

**Kulturkonzept Innenstadt – Schriftlicher Zwischenbericht**  
**22.07.2010**

***Ausführend / Verantwortlich:***

Richard Goerlich / Büro für Popkultur / Kulturamt Stadt Augsburg  
Raphael Brandmiller / Vorsitzender Stadtjugendring Augsburg

***Zielsetzung:***

Ein „innerstädtisches Kulturkonzept“ zur Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität in Augsburgs Zentrum ist ein längst überfälliger Meilenstein für die zukünftige Entwicklung Augsburgs und stellt gleichzeitig eine höchst verantwortungsvolle, komplexe und anspruchsvolle theoretische wie praktische Herausforderung dar. Unabdingbar ist es hierbei, diesen Prozess mit den betroffenen Interessensgruppen gemeinsam zu erarbeiten und nicht an ihnen vorbei zu agieren. Wir sind uns bewusst, dass am Ende die beste Lösung für Augsburg stehen muss und dass diese nicht gleichzeitig das beste Ergebnis für alle beteiligten Gruppen darstellen kann. Aus diesem Grund ist eine nach innen wie außen transparente Planung ebenso unabdingbar, wie eine methodisch wie wissenschaftlich seriöse Ausführung. Die gleichsam sensible wie partizipativ angelegte Einbezugnahme aller beteiligten stadtgesehellschaftlichen Gruppierungen ist uns dabei ein ebenso wichtiges wie selbstverständliches Anliegen.

Aus diesem Grund geben wir einem innerstädtischen Kulturkonzept nur dann eine Chance, wenn es sich hierbei nicht um einen bloßen Schnellschuss handelt. Vielmehr muss dieses Konzept langfristig und überlegt unter Einbeziehung aller relevanten Kriterien, Akteure und Problemstellungen und mit dem Ziel, hierdurch einen nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Beitrag zur Stadtentwicklung beitragen zu können, erarbeitet werden. Da es sich hierbei um eine sehr komplexe und deshalb auch schwierig zu handhabende Thematik handelt, zeigt nicht zuletzt die Tatsache, dass sich seit vielen Jahrzehnten keine politische Kraft an diese Aufgabenstellung heran getraut hat und deshalb ein inhaltliches Gesamtkonzept für diesen bestimmenden Raum der Stadt bis heute fehlt. Ein kulturelles Nutzungskonzept muss um erfolgreich zu sein in einen Gesamtkontext eingebunden werden und Merkmale wie Schnittstellen sowohl aus dem künstlerischen, kulturellen, gastronomischen wie auch architektonischen und stadtplanerischen Bereichen aufzeigen und verbinden.

Die sich aus einem derart gestalteten Konzept ergebenden „To Do's“ werden Endpunkt unserer konzeptionellen Arbeit und im Ergebnis eine klare Aufgabenstellung an die Stadtverwaltung und die beteiligten gesellschaftlichen Gruppen darstellen.

Diesen wollen wir mit größtmöglichen Willen und Sorgfalt zum Besten für die Stadt Augsburg und ihre Stadtgesellschaft umsetzen.

**Ablauf:**

- Problemdarstellung / -analyse unter Einbezugnahme der bereits existierenden wissenschaftlichen Arbeiten zum Themenkomplex „Maximilianstraße“
- Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Kulturkonzept Innenstadt“ durch Hochschule Augsburg / Universität Augsburg
- Einzelgespräche mit beteiligten gesellschaftlichen Gruppen wie beispielsweise Anlieger, Immobilieneigentümer, Interessengruppen, Gastronomen, kulturelle Veranstalter, Künstler, Kulturinstitutionen, Bürgerinitiativen, Politik, CIA, Regio, sonstige Interessierte und Impulsgeber.
- Analyse Einzelgespräche, Auswertung, Dokumentation
- Erster Konzeptentwurf / Planung Arbeitsplenum
- Bestimmung Vertreter der Gruppen (1 Vertreter, 1 Stellvertreter)
- Einberufung Plenum mit Vorstellung Erstkonzept
- Regelmäßige Treffen im Plenum mit Ergebnisfindung, eventuell: Gründung von Arbeitsgruppen zur Behandlung von einzelnen Themenkomplexen.
- Analyse, Auswertung, Dokumentation der Plenums-Treffen
- Ausarbeitung eines Kulturkonzepts (Goerlich, Brandmiller, wissenschaftliche Stelle) auf Basis der Ergebnisse des vorangegangenen Prozesses.
- Ausarbeitung der Aufgabenstellung
- Bericht an die Stadtverwaltung  
(Zwischenberichte können jederzeit angefordert, Unterlagen jederzeit eingesehen werden).

**Vorgesehene beteiligte Gruppen:**

(Beispielhafte Aufzählung)

Interessengruppen  
Architekten  
IG Gastronomie/ Gastronomen  
Künstler / Einzelne und Gruppen  
Kulturveranstalter  
AK Urbane Kulturen (Ref. 5)  
Theater Augsburg  
Stadtjugendring  
Hochschule Augsburg  
Universität Augsburg

**Sachstand und geplante Zeitschiene:**

- Derzeit laufend bis 12 / 2010: Analyse, Vorplanungen, Vorgespräche, theoretisch/wissenschaftliche Andockung, Einzelgespräche
- Bis 02/3/ 2011: Auswertung, Analyse, Interessensgruppen und Vertreter, Entwurf Erstkonzept
- Bis 02-04 / 2011: Einberufung Plenum
- Bis 11 /2011 Regelmäßige Plenumssitzungen
- Bis 02/03 / 2012: Analyse, Auswertung, Dokumentation Plenums-Treffen
- Bis 06-09 / 2012: Ausarbeitung Kulturkonzept (Goerlich, Brandmiller, wissenschaftliche Stelle); Ausarbeitung Aufgabenstellung
- Bis 07/ 2012: Bericht an Stadtverwaltung

**Kosten:**

Es werden im Rahmen der Ausarbeitung des Kulturkonzepts lediglich geringe, aber dennoch zu diesem Zeitpunkt im einzelnen nicht kalkulierbare Kosten entstehen. Die Grundkosten, z.B. für Plenumstreffen, werden vorerst aus dem Sachetat des Büros für Popkultur / Ref. 5 getragen. Sollten, z.B. in Form der wissenschaftlichen Aufarbeitung, höhere Kosten entstehen, werden diese auf dem Verwaltungsweg ordentlich beantragt.

Augsburg, 22.07.2010

Richard Goerlich  
Raphael Brandmiller